Archäologische Gesellschaft in Berlin und Brandenburg e.V.

Informationen für 2024

Impressum

Archäologische Gesellschaft in

Berlin und Brandenburg e.V.

Prof. Dr. M. Meyer

c/o Freie Universität Berlin

Institut für Prähistorische Archäologie

Fabeckstraße 23-25

14195 Berlin

www.agibb.de

info@agibb.de

Mitgliedsbeiträge

	ohne Jahrbuch	*mit Jahrbuch*
Einzelpersonen	18 EUR	30 EUR
Einzelp. ermäßigt*	8 EUR	20 EUR
Institutionen	34 EUR	45 EUR

* Ermäßigter Preis gilt für ehrenamtliche Bodendenkmalpfleger, Schüler, Studenten, Rentner und Arbeitslose

Der Jahresbeitrag ist bitte bis spätestens zum 31. März 2024 zu entrichten! Sonst können das Jahresheft bzw. das Jahrbuch nicht zugeschickt werden.

Konto für Mitgliedsbeiträge und Spenden

Deutsche Bank 24 Frankfurt/Oder

IBAN DE24 1207 0024 0211 7174 00

BIC DEUTDEDB160

Inhalt

1.	Einladung zur 30. Jahrestagung	Seite 4
2.	Tagungsprogramm Jahrestagung	Seite 5-6
3.	Einladung zur Mitgliederversammlung	Seite 7
4.	Teilnahmeerklärung Jahrestagung/ Mitgliederversammlung	Seite 8
5.	Mittagsversorgung am 27.04.2024 / geselliges Beisammensein am 27.04.2024	Seite 9
6.	Informationen zur Jahrestagung	Seite 10-11
7.	Mitgliedsbeitrag und Jahrbuch Versand	Seite 12
8.	SEPA Lastschriftmandat für Mitgliedsbeitrag	Seite 13
9.	Die Archäologische Gesellschaft im Jahr 2023 - *Prof. Dr. Michael Meyer*	Seite 14-15
10.	**Exkursionen 2024**	
	MAGIE – DAS SCHICKSAL ZWINGEN Landesmuseum für Vorgeschichte Halle	Seite 16-17
	BERGBAU – EINE GESCHICHTE VON LEIDENSCHAFT UND GIER Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz (SMAC)	Seite 18-19
	PLANET AFRICA – EINE ARCHÄOLOGISCHE ZEITREISE James-Simon-Galerie Berlin	Seite 20-21
	GRABUNGSBESICHTIGUNG	Seite 22

Einladung

zur 30. Jahrestagung

der Archäologischen Gesellschaft in

Berlin und Brandenburg e. V.

Feuer und Flamme

Nutzen und Schaden des Feuers

durch die Jahrtausende

26. - 28. April 2024

Hörsaal 103 Gebäude 11

BTU Cottbus-Senftenberg
Universitätsplatz 1
01968 Senftenberg

Tagungsprogramm

(*Änderungen vorbehalten)

Freitag, 26. April 2024

Öffentlicher Abendvortrag (Eintritt frei)

18:45 Uhr **Herr Prof. Schmidt** (Vizepräsident für Studium und Lehre BTU CB/SFB)
Grußwort

19:00 Uhr **Immo Heske**
Feuer:Feuergruben:Steine! Mal in Reih und Glied, mal durcheinander und Seddin mit neuen Ausgrabungen mittendrin. Ein Phänomen der Bronzezeit im Norden.

Sonnabend, 27. April 2024

9:00 Uhr **Andreas Pfeiffer (Bürgermeister Stadt Senftenberg)**
Grit Klug (1. Beigeordnete d. Landrats OSL)
Hanka Rjelka (Beauftragte für Angelegenheiten der Sorben/Wenden, Lkr. OSL)
Grußwort

09:20 Uhr **Michael Meyer**
Begrüßung und Einführung

09:40 Uhr **Andreas Kotula**
Die ältesten Feuer in Brandenburg

Produktion

10:10 Uhr **Johannes Heußner**
Bronzeguss – ein Experiment

10:30 Uhr **Markus Agthe und Alexander Bonhage**
Auf den Spuren eines verlorengegangenen Wirtschaftszweigs – Köhlerei für die Königliche Eisenhütte in Peitz

11:00 Uhr *Kaffeepause*

11:30 Uhr **Cathérine Korluß**
Ein gotischer Ziegelofenbefund in Cottbus

Speise und Kult

12.00 Uhr **Verena Tiedtke**
Was bleibt übrig? Leichenverbrennung als erster Schritt des Bestattungsrituals in Müllrose, Fpl. 2 (Ostbrandenburg)

12:30 Uhr *Mittagspause*

14:00 Uhr **Susanne Hanik**
Die Deutung von verbrannten Tierknochen in archäologischen Befunden

14:30 Uhr **Vasile Iarmulschi**
Feuerböcke – zwischen Heizung und Ritualgerät

Zerstörung

15:00 Uhr **Morten Hegewisch**
Brandbestattung – Was bleibt von den Beigaben?

15:30 Uhr *Kaffeepause*

16:00 Uhr **Felix Biermann**
Verbrannte Sicherheit – Feuer beim Angriff auf mittelalterliche Burgen

16:30 Uhr **Matthias Schulz**
Feuer in der Stadt – die Stadtbrände von Templin

Berichte und Abschlussdiskussion

17:00 Uhr Möglichkeit für Beiträge ehrenamtlicher Pfleger
Abschlussdiskussion

18:00 Uhr Mitgliederversammlung der AGiBB

19:30 Uhr Abendessen und geselliges Beisammensein

Sonntag, 28. April 2024

10:00 Uhr Exkursion zu ausgewählten archäologischen Zielen im Umkreis von Senftenberg.

(Ende voraussichtlich gegen 16:00 Uhr)

Einladung zur Mitgliederversammlung

---

am Sonnabend,

den 27.04.2024,

18:00 Uhr

Hörsaal Gebäude 11

BTU Cottbus-Senftenberg
Universitätsplatz 1
01968 Senftenberg

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023
4. Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2023
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters
7. Wahl / Bestätigung des Vorstandes
8. Vorlage und Beschluss des Finanzplans für das Jahr 2024
9. Festsetzung des Tagungsortes 2025
10. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder sollten möglichst vor Beginn der Mitgliederversammlung dem Vorstand übergeben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Michael Meyer

Vorsitzender

Teilnahmeerklärung

Unbedingt bis zum 10. April 2024 erforderlich!

Per Post oder per Mail an die Adresse: ***tagung2024@agibb.de***

1. An der **Tagung der Archäologischen Gesellschaft in Senftenberg** am 27./28. April 2024

nehme ich teil am 27. April 2024* am 28. April 2024*

mit ……..... Begleitperson(en) bitte Name angeben:

---

2. An der **Exkursion** am 28. April 2024

möchte ich teilnehmen / nicht teilnehmen*

mit ……..... Begleitperson(en) bitte Name angeben:

---

11. Ich nehme am **geselligen Beisammensein** am 27. April 2024 ab 19.30 Uhr teil

ja / nein* mit …….. Begleitperson(en)

Name, Vorname: …….....

Anschrift: …….....

…….....

Datum/Unterschrift: …….....

* Nichtzutreffendes bitte streichen!

Mittagsversorgung am 27.04.2024 / geselliges Beisammensein am 27.04.2024

Da es in der Nähe des Hörsaalgebäudes keine geeignete Lokalität gibt, hat uns die Mensa angeboten, auch die Mittagsversorgung zu übernehmen. Dafür müssten wir aber eine Mindestpersonenzahl von 20 Personen verbindlich vorab anmelden. Die Mensa würde dann zwei oder drei Gerichte zur Auswahl vorbereiten. Die Kosten liegen bei etwa 6€ pro Essen. Den aktuellen Speiseplan kann man auf https://studentenwerk-frankfurt.net/speiseplan-senftenberg/ ansehen.

Unbedingt bis zum 10. April 2024 erforderlich!

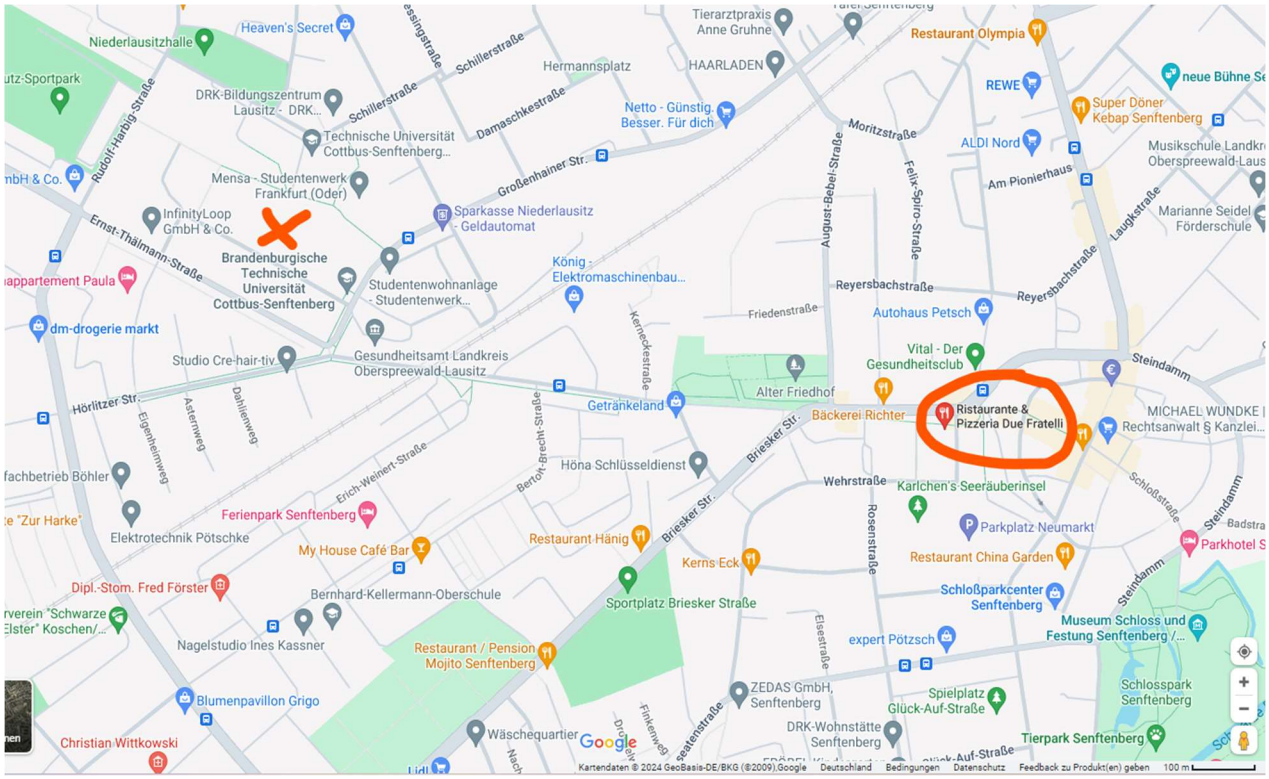
Ich melde mich für das Mittagessen in der Mensa am 27. April 2024 an

mit …….. Begleitperson(en)

Name, Vorname: …….....

Datum/Unterschrift: …….....

Das gesellige Beisammensein findet am 27.04.2024 ab 19.30 Uhr in der Pizzeria „Due Fratelli“ statt. Adresse: **PIZZERIA DUE FRATELLI / Jüttendorfer Anger 4 / 01968 Senftenberg**



Informationen zur Jahrestagung der Archäologischen Gesellschaft in Berlin und Brandenburg e.V. vom 26. – 28. April 2024 in Senftenberg

---

1. Das **Organisationsbüro** der Tagung ist bis zum 20.04.2024 zu erreichen unter der Geschäftsstelle der AGiBB, Prof. Dr. Michael Meyer, c/o Freie Universität Berlin; Institut für Prähistorische Archäologie; Fabeckstraße 23-25, 14195 Berlin, 030 / 83 85 42 54 (Herr Meyer) bzw. Tel. 033702 / 211 1574 (Deborah Schulz).

Oder per Mail an: ***tagung2024@agibb.de***

Der **Tagungsort** befindet sich am 26. Und 27. April 2024 im

Hörsaal 103 Gebäude 11

BTU Cottbus-Senftenberg, Universitätsplatz 1, 01968 Senftenberg

2. **Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter:**

https://www.senftenberg.de/Tourismus/%C3%9Cbernachtung/

Die Touristeninformation Am Stadthafen 4 in 01968 Senftenberg erreichen Sie unter 03573 7010 oder per Mail über ***senftenberg@lausitzerseenland.de*** bzw. über die Homepage unter ***https://www.senftenberg.de/Tourismus/Tourist-Information/***

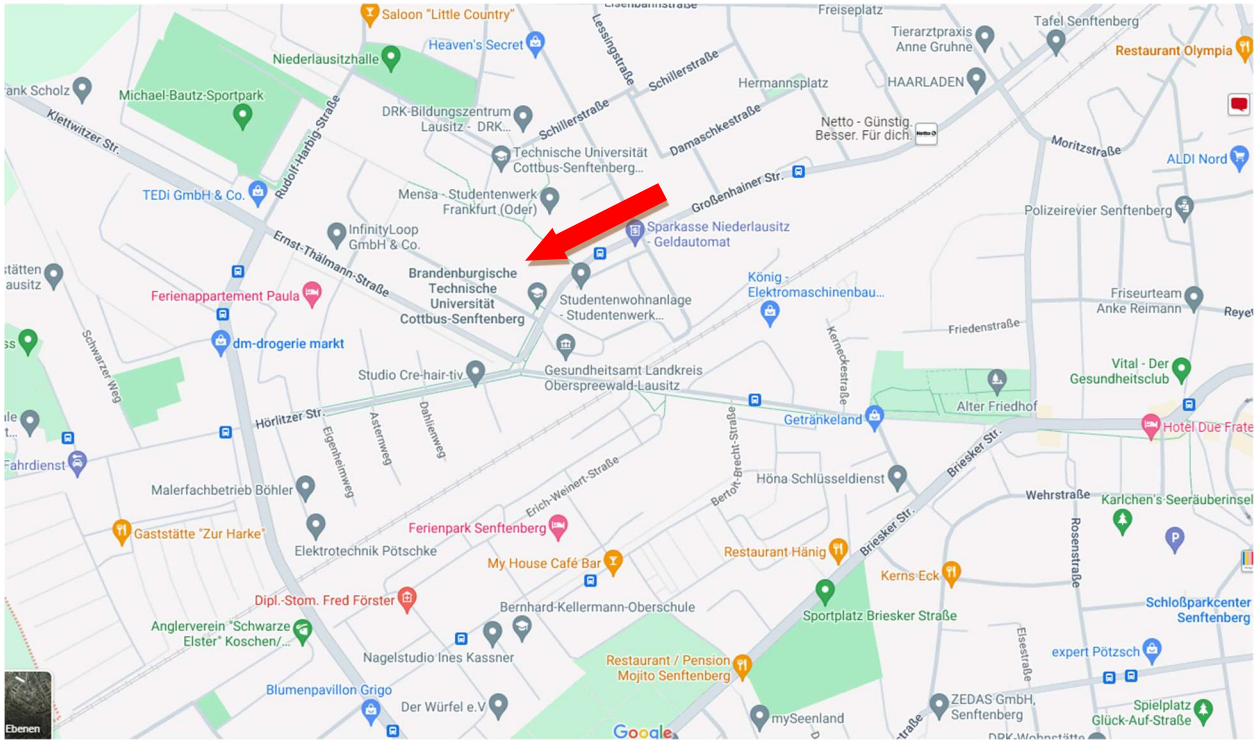
3. Das **Tagungsbüro** befindet sich am 27. April 2024 vor dem Hörsaal 103 Gebäude 11
BTU Cottbus-Senftenberg, Universitätsplatz 1, 01968 Senftenberg

4. Die **Tagungsgebühr** beträgt 15 EUR. Für Mitglieder der Archäologischen Gesellschaft, ehrenamtliche Beauftragte, Studenten, Schüler, Rentner und Arbeitslose beträgt die Gebühr ermäßigt 10 EUR. Die ermäßigte Tagungsgebühr für Mitglieder kann nur gewährt werden, wenn der Mitgliedsbeitrag für 2024 entrichtet worden ist. Die Exkursionsgebühr beträgt 15 EUR.

5. Die **Jahrbücher** Archäologie in Berlin und Brandenburg sowie andere Publikationen können am Büchertisch des Tagungsbüros erworben werden (ermäßigte Preise für Mitglieder und Berechtigte).

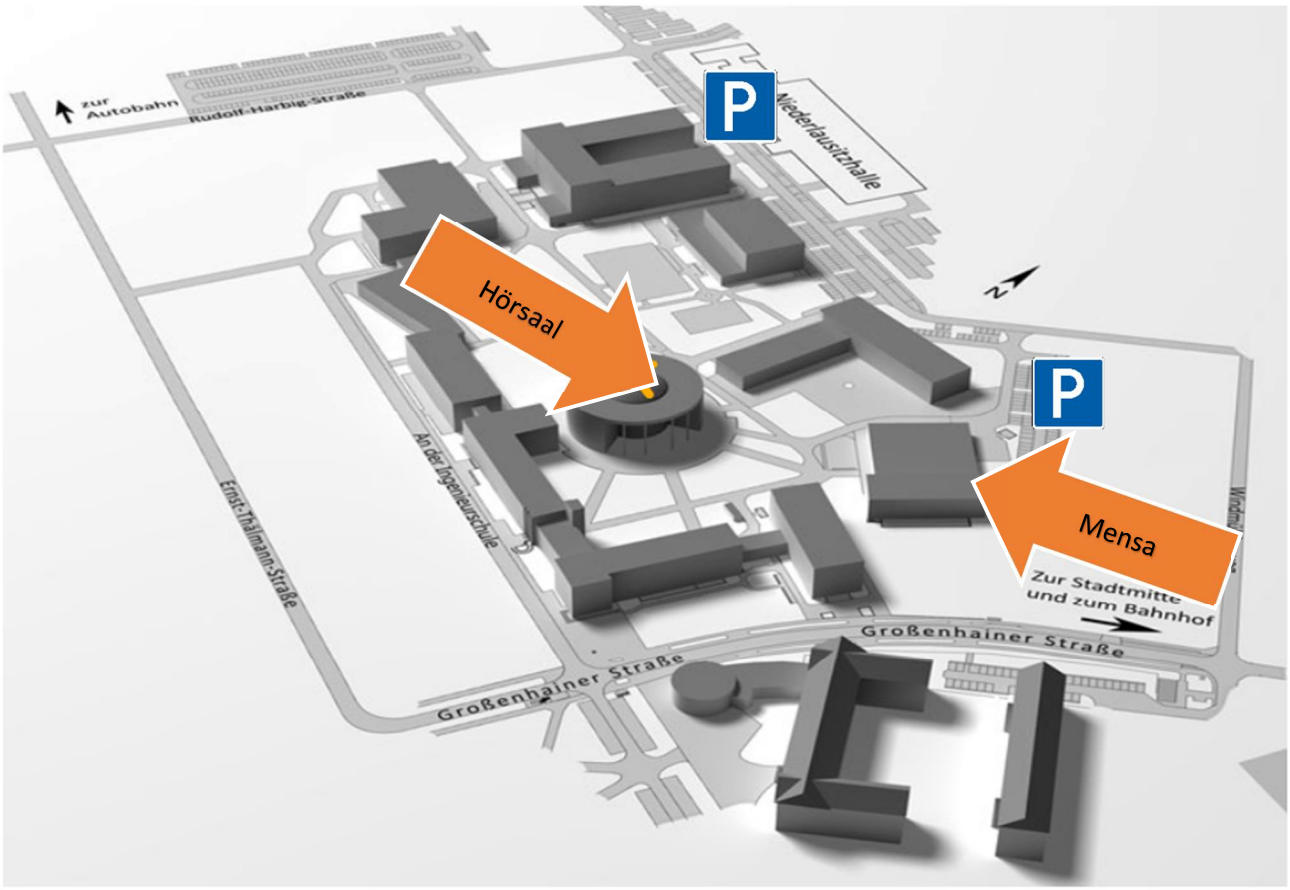
6. Die **Exkursion** findet am 28. April 2024 statt. Besucht werden die Festung und das Museum Senftenberg, sowie das ATZ Welzow, wo es einen kleinen Imbiss und eine Vorführung eines Metallgusses geben wird.
Treffpunkt 10:00 Uhr am Haupteingang der Festung Senftenberg.

Lagepläne des Tagungsortes



Der Hörsaal befindet sich im Gebäude 11

Campusplan Campus Senftenberg



Mitgliedsbeitrag und Versand des Jahrbuches

Seit dem Jahr 2021 wird bei allen Mitgliedern, von denen ein gültiges SEPA Lastschriftmandat vorliegt, der Beitrag wieder automatisch eingezogen.

Wir sind dabei auch auf Ihre Mithilfe angewiesen: Falls Sie es noch nicht getan haben, füllen Sie bitte unser Formular für den Lasteinzug (siehe folgende Seite) aus und senden uns dieses zu.

Sollte Ihr Mitgliedsbeitrag bis Ende April nicht abgebucht worden sein, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf!

Mitgliedsbeiträge

	ohne Jahrbuch	*mit Jahrbuch*
Einzelpersonen	18 EUR	30 EUR
Einzelp. ermäßigt*	8 EUR	20 EUR
Institutionen	34 EUR	45 EUR

* Ermäßigter Preis gilt für ehrenamtliche Bodendenkmalpfleger, Schüler, Studenten, Rentner und Arbeitslose

Der Jahresbeitrag ist bitte möglichst bis zum 31. März 2024 zu entrichten!

Bitte geben Sie uns Bescheid, sollte sich Ihre Adresse geändert haben.

Einige Jahrbücher konnten auch im letzten Jahr nicht zugestellt werden, da uns keine aktuelle Adresse vorliegt.

Vielen Dank!

Annett Schulz
Schatzmeisterin
Archäologische Gesellschaft in Berlin und Brandenburg e. V.

Archäologische Gesellschaft

in Berlin und Brandenburg e.V.

c/o Prof. Dr. M. Meyer

Institut für Prähistorische Archäologie

der Freien Universität Berlin

Fabeckstraße 23-25

14195 Berlin

Gläubiger-Identifikationsnummer DE11ZZZ00001583490

Mandatsreferenz 2024AGIBB

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Archäologische Gesellschaft in Berlin und Brandenburg e. V. (AGiBB), meinen Jahresmitgliedsbeitrag in Höhe von _____ EUR ab dem Jahr _____ jeweils bis zum 31. März von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der AGiBB auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____

Vorname und Name (Kontoinhaber)

_____

Straße und Hausnummer

_____

Postleitzahl und Ort

_____

Kreditinstitut – Name der Bank

IBAN

DE __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ |

_____

Datum, Ort und Unterschrift

Liebe Mitglieder,

2023 war ein ganz normales Jahr für die Archäologische Gesellschaft – nach all den Turbulenzen in den letzten Jahren ist es schön, den Bericht so beginnen zu können. Jahreshöhepunkt unserer Arbeit war wie immer die Jahrestagung, die uns dieses Mal vom 5.-7. Mai in der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde zusammengeführt hat. Das Thema ‚Heute hier – morgen dort. Mobilität – Migration – Ökonomie von der Urgeschichte bis zur frühen Neuzeit' führte zwar in die Vergangenheit, spielt aber auch in unserem heutigen Leben für viele Menschen eine große Rolle.
Der von Jenny Wiese gehaltene Abendvortrag ‚Im Boden gut erhalten: Holz- und Hausbefunde aus Eberswalde' stellte ein echtes Highlight der Archäologie in Brandenburg dar. In den 90er Jahren konnte eine ganze Häuserzeile in hervorragender Erhaltung ausgegraben werden.

Am Samstag folgten nach einer kurzen Einführung Vorträge zu drei Themenbereichen: Migration und Mobilität, Mobilität – Austausch – Gütertransfer und Mobilität und Infrastruktur. Johanna Brather berichtete über den neuen Blick auf das alte Phänomen der Völkerwanderungszeit und zeigte anhand des massiv angewachsenen Fundstoffs, dass die lange vermutete Siedlungslücke wahrscheinlich so nie existiert hat. Felix Biermann stellte seinen Beitrag zum Sklavenhandel im nordwest-slawischen Raum unter das Thema ‚Globalisierte Zwangsmigration', und Jens Henker warf einen neuen Blick auf das 12. Jahrhundert im Spannungsfeld ‚Hochmittelalterliche Transformation vs. Ostsiedlung'.
Den neuesten Stand zum berühmten bronzezeitlichen Hortfund von Lebus referierte Franz Schopper vor Allem mit Blick auf die Fernkontakte, und Morten Hegewisch zeichnete Charakter und Wege römischen Imports nach; die Produktion und Distribution kaiserzeitlicher Drehscheibenkeramik war mein Thema. Ulrich Wiegmann stellte ein neuzeitliches Infrastruktur-Denkmal und seine Erforschung dar: den Finowkanal und seine Schleusen, und Deborah Schulz zeigte das Spektrum an frühen Bohlenwegen und Brücken im Land Brandenburg. Abends beim Bier waren sich alle einig, ein spannendes Spektrum an Vorträgen und Diskussion gehört zu haben.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung haben wir Dr. Thomas Kersting in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Er war über viele Jahre stellvertretender Vorsitzender und Geschäftsführer der Archäologischen Gesellschaft und hat diese Ämter mit der ihm eigenen Mischung aus Lockerheit und absoluter Verlässlichkeit wahrgenommen. Für mich als Vorsitzendem war es wunderbar, mit ihm zusammenzuarbeiten: so vieles war einfach schon erledigt, bevor ich überhaupt dran gedacht habe … und es hat Spaß mit ihm gemacht!
Vielen Dank, Tom!

Das Amt als Geschäftsführerin übernimmt nun Deborah Schulz, die ja bereits ein Jahr vorher in den Vorstand kooptiert worden war und die somit bestens eingearbeitet ist. Wahlen gab es ansonsten in Eberswalde keine – der Vorstand wurde wieder einmal einstimmig entlastet. Vielen Dank für das Vertrauen, aber auch an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen für die viele Arbeit, die geleistet wurde und die so reibungslos funktioniert!

Der Vorstand hat sich 2023 insgesamt fünf Mal getroffen, am 23.01., 24.04. und 11.07. an der Freien Universität, am 08.11. im Landesdenkmalamt Berlin und am 5.12. online. Im Rahmen der Vorstandssitzungen haben wir u.a. die Jahrestagungen in Eberswalde und in Senftenberg besprochen und vorbereitet und den Stand der Publikationen besprochen. Beim Jahrbuch haben wir beschlossen, die Auflage wegen der gestiegenen Mitgliederzahl auf 1.000 Exemplare zu erhöhen, denn: unsere Mitgliederzahl liegt mittlerweile bei 960! Ob wir nächstes Jahr die Schallmauer von 1.000 durchbrechen? Wir begrüßen Lukas Goldmann als neues kooptiertes

Mitglied des Vorstands – er wird sich vor allem – wie auch im BLDAM – um die Belange der Ehrenamtlichen kümmern.
Im November haben wir im Gebäude der Berliner Denkmalpflege getagt und auch den neuen Leiter der Berliner Bodendenkmalpflege, Dr. Sebastian Heber, eingeladen. Es war sehr interessant, sich auszutauschen!

Ein Anliegen ist die Entwicklung eines neuen Internetauftritts für die Archäologische Gesellschaft – am besten inklusive eines neuen ‚Corporate Design'. Hier sind wir auf die Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen, um die Kosten gering zu halten – wir freuen uns über Anregungen und werden das Thema in Senftenberg auf die Tagesordnung setzen.

Auch 2023 haben wir einige Förderanfragen positiv beschieden, so für eine finanzielle Unterstützung einer Tagung im Kloster Chorin und eines Empfangs, über den wir auf der Mitgliederversammlung berichten werden. Auf Anregung von Lukas Goldmann haben wir vor, den Druck einer schriftlichen Anleitung für ehrenamtliche Pfleger finanziell zu unterstützen. Die Schulung der Ehrenamtlichen war auch in diesem Jahr wieder sehr nachgefragt. Insgesamt haben 59 Interessierte regelmäßig in zwei Lehrgängen teilgenommen – wieder ein großer Gewinn für die Archäologie im Land! Unser Dank gilt Lukas Goldmann für die Koordination und allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen für den Unterricht.

Zwei Exkursionen fanden im Jahr 2023 statt und waren – wie eigentlich immer – gut nachgefragt. Annett Schulz begleitete eine Gruppe ins Landesmuseum Halle zur ausgesprochen interessanten Ausstellung ‚Reiternomaden in Europa – Hunnen, Awaren, Ungarn'. Am 3. Oktober ging es nach Seddin und Freyenstein, wo jeweils durch Jens May bzw. durch Joachim Wacker fachkundig geführt wurde. Seddin wird ja auch das Thema des Freitagabend-Vortrags in Senftenberg sein, wo es dann auch um die aktuellen Grabungen durch Immo Heske gehen wird.

Im Berichtsjahr erschien das Jahrbuch 2021 und Band 14 der Materialien zur Archäologie in Brandenburg: Grab und Raum. Ressourcenteilung in der Rituallandschaft um den Bestattungsplatz Müllrose, Fundplatz 2 (Brandenburg) aus der Feder von Verena Tiedtke. Wie immer war das Jahrbuch vorbildlich bearbeitet von Petra Woidt, der unser herzlicher Dank gilt! Zusammen mit Thomas Kersting und Franz Schopper, den beiden ehemaligen Geschäftsführern, habe ich einen Beitrag über die Archäologische Gesellschaft für die Karin Wagner gewidmete Festschrift verfasst, mit der sie in den verdienten Ruhestand verabschiedet wurde. Frau Wagner hat über viele Jahre die Bodendenkmalpflege in Berlin organisiert, koordiniert und kommuniziert – eine beachtliche Leistung, für die ihr zu Recht viel gedankt wurde. Gerne denke ich an die vielen von ihr organisierten Berliner Archäologentage zurück, die an ganz unterschiedliche Berliner Orte führten und immer einen hervorragenden Überblick über die aktuellen Arbeiten boten.

Der Termin für den Berliner Archäologentag 2024 steht noch nicht fest; zeitnah am Sonntag, dem 28. Januar 2024, findet **der 25. Archäologentag Teltow-Fläming** im Kreistagssaal der Kreisverwaltung in Luckenwalde statt. Die **Jahresberichtskonferenz in Brandenburg (Havel)** findet vom 29.02.-01.03.2024 statt.

Berlin, im Januar 2024

Michael Meyer, 1. Vorsitzender

Exkursionen 2024

MAGIE – DAS SCHICKSAL ZWINGEN

Landesmuseum für Vorgeschichte Halle

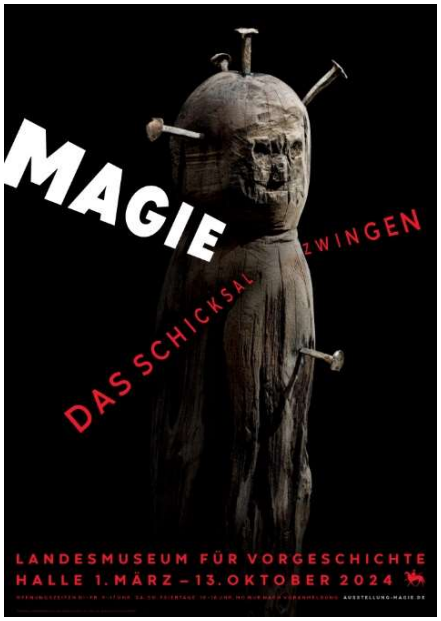
Samstag 06.04.2024

Magie ist in der Kulturgeschichte nahezu allgegenwärtig. In der Sonderausstellung beleuchten außergewöhnliche Objekte aus nah und fern dieses vielschichtige Thema: Von ersten Hinweisen in der Vorgeschichte, über verschiedenste Ausprägungen magischen Denkens in Antike, Mittelalter und Neuzeit bis zu dem anhaltenden ›Magie-Boom‹, nicht nur in der Populärkultur.

Bereits in der Vorgeschichte lassen archäologische Hinweise ein magisches Denken vermuten. Erste konkrete Belege finden sich in den antiken Kulturen des Mittelmeerraumes in enger Verbindung mit bestimmten Göttern. Ausgehend von Babylon, Ägypten, Griechenland und Rom werden bis in die noch heute fortbestehende Volksmagie zahlreiche Kontinuitäten magischer Praktiken nachgezeichnet. Übelabwehrende Amulette und Talismane verschiedenster Formen sollen vor alltäglichen Gefahren schützen. Verbreitet ist etwa noch heute das blaue Auge gegen den Bösen Blick. Groteske Bilder und magische Symbole an der Fassade, Bauopfer oder besondere Gegenstände dienten dem Schutz von Häusern – und auch Kirchen. Mit Schadenzauber versuchte man sich seiner Gegner und Feinde zu entledigen, mit dem Liebeszauber eine Person an sich zu binden, zumeist gegen deren Willen. Ebenso alt wie nachvollziehbar ist schließlich auch der Wunsch des Menschen, die Zukunft zu kennen, um diese günstig zu beeinflussen, was die heute noch allerorten angebotene Astrologie veranschaulicht.

Mit dem Geist der Aufklärung und der Betonung der Vernunft galt Magie schlussendlich als überkommen. Doch ist der Glaube an Magie nicht verschwunden und auch in unserer so scheinbar aufgeklärten Welt immer noch sehr viel weiter verbreitet, als man vermuten würde.

Quelle: https://www.landesmuseum-vorgeschichte.de/sonderausstellungen/magie-das-schicksal-zwingen.html



Treffpunkt: **11.00 Uhr**
Museum für Vorgeschichte Halle
Haupteingang
Richard-Wagner-Straße 9
Halle (Saale)

Kosten: der Eintritt wird vor Ort bezahlt
(Erwachsene 12€/ Ermäßigt 9€)
Kosten für die Führung übernimmt die AGiBB

Anfahrt: individuelle Anreise

Teilnahmeerklärung

Per Post oder per Mail unter der Adresse: ***exkursion@agibb.de***

Ich nehme an der Exkursion **Magie – Museum Halle**

Am 06.04.2024 mit _____ Personen teil.

……

……

Name und Anschrift (bitte gut lesbar):

……

Datum und Unterschrift:

Bergbau – eine Geschichte von Leidenschaft und Gier

Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz (SMAC)

November/ Dezember 2024 (das genaue Datum wird später bekannt gegeben)

Auf Paraden, geschnitztem Weihnachtsschmuck und sogar auf einem Altar begegnen sie uns noch heute: stolze Bergleute in schicken Uniformen. Der traditionsreiche Berufsstand prägte die Wirtschaft und Kultur des Erzgebirges an der Grenze von Sachsen und der Tschechischen Republik im doppelten Sinne. Denn aus dem abgebauten und aufbereiteten Silbererz wurden Münzen geprägt. Diese bildeten die Grundlage für den Reichtum des Landes, der noch heute im Grünen Gewölbe in Dresden zur Schau gestellt wird.

Die Ausstellung über den Bergbau fördert das zutage, was über Jahrtausende unter Tage vor sich ging. Sie lüftet die dunklen Geheimnisse der Bergleute von der Bronzezeit bis ins 21. Jahrhundert. So war der Bergbau immer auch ein Labor für technische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Innovationen, die oft sehr lange nachwirken. Und wo bekommen wir eigentlich in der Zukunft die Rohstoffe her, um die anstehenden Transformationen zu bewältigen?

© GASK – The Gallery of the Central Bohemian Region, Kutná Hora [Ausschnitt]

Quelle: https://www.smac.sachsen.de/sonderausstellungen-bergbau.html

Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz
Stefan-Heym-Platz 1
09111 Chemnitz

Kosten:	der Eintritt wird vor Ort bezahlt (Erwachsene 8€/ Ermäßigt 5€) Kosten für die Führung übernimmt die AGiBB
Anfahrt:	individuelle Anreise

Teilnahmeerklärung

Per Post oder per Mail unter der Adresse: ***exkursion@agibb.de***

Ich nehme an der Exkursion **nach Chemnitz ins SMAC**

am _____ 2024 mit _____ Personen teil.

……

……

Name und Anschrift (bitte gut lesbar):

……

Datum und Unterschrift:

Exkursionen 2024

Planet Africa – eine archäologische Zeitreise

James-Simon-Galerie Berlin

November/Dezember 2024 (das genaue Datum wird später bekannt gegeben)

Afrika verfügt über die längste Geschichte des Menschen und seiner Vorfahren auf unserem Planeten. Hier begann die Menschheitsgeschichte, von hier wurden neue Kulturtechniken und Ernährungsstrategien in die ganze Welt getragen. Der Kontinent fasziniert durch seine natürliche Vielfalt. Die Menschen mussten sich den fortwährenden (Umwelt-)veränderungen anpassen und neue Überlebensstrategien entwickeln. Nie waren diese Erfahrungen so wichtig wie heute. Archäologische Funde, Bilder und Schriftzeugnisse bieten Einblicke in Kunst, Handwerk, Technik und Umwelt vergangener Zeiten und belegen den Austausch über große Entfernungen. Siedlungsgrabungen enthüllen urbane Strukturen, während gleichzeitig nomadische Lebensformen existierten. Die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und dem Auswärtigen Amt geförderte Ausstellung ist in enger Abstimmung mit Akteur*innen in Afrika konzipiert worden und es wird dort an mehreren Orten Korrespondenzprojekte geben.

Planet Africa. Eine archäologische Zeitreise © Planet Africa
Quelle:https://www.smb.museum/ausstellungen/detail/planet-africa/

Treffpunkt:
Besuchereingang James Simon Galerie
Bodestraße, 10178 Berlin

Kosten: der Eintritt wird vor Ort bezahlt
(Erwachsene 14€/ Ermäßigt 7€)
Kosten für die Führung übernimmt die AGiBB

Anfahrt: individuelle Anreise

Teilnahmeerklärung

Per Post oder per Mail unter der Adresse: ***exkursion@agibb.de***

Ich nehme an der Exkursion **nach Berlin in die James-Simon-Galerie**

am _____ 2024 mit _____ Personen teil.

……

……

Name und Anschrift (bitte gut lesbar):

……

Datum und Unterschrift:

Grabungsbesichtigung

Juli/ August/ September 2024

Eine Exkursion zu einer aktuellen Ausgrabung des Referats Großvorhaben wäre in diesem Jahr z.B. in Wustermark (Havelland) oder in der Uckermark an der Bahntrasse zwischen Passow und D/PL Grenze möglich. Dort finden voraussichtlich das ganze Jahr interessante Grabungen statt.

Quelle: https://www.nationalgeographic.de/geschichte-und-kultur/2023

Für die Grabungsbesichtigung versenden wir rechtzeitig eine separate Einladung, mit genauen Angaben zu Ort und Zeit.